

BIBLIOTHEKSBERICHT

Im Berichtszeitraum hat die Bibliothek des DIJ fachübergreifend Literatur und Nicht-Buchmaterialien zu den drei Sammelschwerpunkten

- deutsches Schrifttum über Japan,
- Schrifttum zu den deutsch-japanischen Beziehungen,
- Hilfsmittel der Japanforschung

erworben. Dem Sammelauftrag entsprechend wird Vollständigkeit angestrebt und neben den laufenden Neuerscheinungen werden auch ältere Titel sowie schwer erhältliche „graue Literatur“ angeschafft.

Die Bibliothek ist montags bis freitags von 10 Uhr bis 16 Uhr der Öffentlichkeit als Präsenzbibliothek mit Freihandaufstellung und Kopiermöglichkeit allgemein zugänglich. Sie nimmt am innerjapanischen (ILL) und am internationalen Fernleihverkehr teil. Der Katalog, in welchem neben den Buch- und Zeitschriftentiteln auch japanbezogene Buchbeiträge und Zeitschriftenaufsätze verzeichnet sind, ist über das Internet recherchierbar (<http://dijbib.dijtokyo.org/>). Der Bestand wird außerdem sukzessive in den Verbundkatalog des Kokuritsu Jōhōgaku Kenkyūjo (National Institute of Informatics) eingegeben, welcher ebenfalls über das Internet als NACSIS Webcat ohne Zugangsbeschränkung zugänglich ist. Durch den Sammelschwerpunkt „japanbezogene Schriften in deutscher Sprache“ ist die Bibliothek des DIJ ordentliches Mitglied des Verbandes der Fachbibliotheken in Japan (Senmon Toshokan Kyōgikai).

Der Umzug bedeutete für die DIJ-Bibliothek eine große Herausforderung. Der Zuschnitt des neuen Raumes, schmal, aber dafür sehr lang, schränkte die Aufstellungsmöglichkeiten für die Regale sehr ein. Noch dazu konnte die eine Seite des Raumes über die gesamte Länge nur sehr begrenzt genutzt werden, da sich dort Fenster und Lüftungen befinden. Letztendlich konnten nur 123 Regale, also acht Regale weniger als in den alten Räumlichkeiten, aufgestellt werden. Auch die Arbeitsplätze für die Benutzer mussten umgestaltet werden. Im Lesesaalbereich gibt es nur noch zwei Tische mit sechs Plätzen. Zwei weitere Tische mit vier Plätzen mussten in den Buchbereich im hinteren Teil des Raumes verlegt werden. Sehr begrüßenswert ist jedoch, dass die Bibliothek nun über ein Magazin verfügt. Durch die Auslagerung von älteren Nachschlagewerken und Zeitschriften in das Magazin konnte freier Regalplatz gewonnen werden, der zur Erweiterung des Lesesaalbereichs (sieben Regale) genutzt wurde.

Im Anschluss an den Umzug wurde eine Bestandsrevision durchgeführt, die zu einem sehr guten Ergebnis kam. Im Zuge der Revision wurde der gesamte Bestand, rund ein halber Kilometer Bücher, neu sortiert und, wo nötig, Platz für mehrere Jahre Zuwachs geschaffen.

Durch Vermittlung der ehemaligen Stipendiatin Eva Kaminski wurden vor dem Umzug eine größere Anzahl ältere Nachschlagewerke und Dubletten als Bücherspende an das Institut für Regionalwissenschaften der Universität Krakau abgegeben.

Der Erwerb neuer Bücher kam in diesem Jahr durch die lang andauernde vorläufige Haushaltsführung nur schleppend voran. Die für die laufende Arbeit, insbesondere für den Forschungsschwerpunkt benötigte Literatur konnte jedoch beschafft werden.

Antiquarisch konnten folgende seltene Werke erworben werden:

- Amati, Scipione. *Relation und gründtlicher Bericht von deß Königreichs Voxu im japonischen Kyserthumb gottseliger Bekehrung...* Ingolstadt: 1617.
- Andersen, Jürgen und Volquard Iversen. *Orientalische Reise-Beschreibung*. Schließwig: 1669.
- Lange, Rudolf. Japanische Wappen. In: *Mittheilungen des Seminars für Orientalische Sprachen an der Königlichen Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin*. Jahrgang VI. Berlin: 1903
- Meister, George. *Der Orientalisch-Indianische Kunst- und Lust-Gärtner...* Dresden: 1692.
- Pinto, Fernão Mendez. *Wunderliche und Merckwürdige Reisen...* Amsterdam: 1671.
- Worm, Johann Gottlieb. *Ost-Indian- und Persianische Reisen*. Franckfurt und Leipzig: 1745

Die Bandō-Sammlung konnte um die beiden folgenden Titel erweitert werden:

- Bohner, Hermann. *Gespräche über Malerei*. Lagerdruckerei Bandō: 1919.
- Tiefensee, Franz. *Wegweiser durch die chinesischen Höflichkeitsformen*. Lagerdruckerei Bandō: 1919.

Die Arbeit an der Internetseite „Bandō-Sammlung des DIJ: Katalog und Virtuelle Ausstellung“ (<http://bando.dijtokyo.org>) wurde fortgesetzt. Zwei neue Ausstellungstexte wurden eingegeben (*Verpflegung / Ausstellung für Bildkunst und Handfertigkeit in Zitaten*). Die Datensätze der Lagerzeitschrift *Täglicher Telegrammdienst Bandō* wurden komplett ins Japanische übersetzt und auf der Homepage bereitgestellt.

Im Dezember 2006 wurde eine Vereinbarung mit der Bibliothek der Sophia Universität abgeschlossen, die den Institutsmitgliedern die Ausleihe von Büchern aus der Universitätsbibliothek der Sophia ermöglicht. Im Gegenzug können nun Angehörige der Sophia Universität auch Bücher aus der DIJ-Bibliothek entleihen.

Die Nachmeldung von Daten an NACSIS Webcat wurde weiter vorangetrieben. Die Signaturgruppen A und B sind inzwischen komplett und von der Signaturgruppe C ca. ein Drittel der Titel in NACSIS Webcat verzeichnet. Damit sind ca. 90 % des DIJ-Bestandes über NACSIS Webcat für Außenstehende sichtbar und über die innerjapanische Fernleihe zugänglich.

Auf der *Asian Studies Conference Japan* (ASCJ) am 24./25.06.2006 an der International Christian University war das DIJ auch dieses Jahr mit einem Bücherstand vertreten. Im Laufe der zwei Tage verweilten gut 100 Besucher am DIJ-Stand, und es wurden mehrere Publikationen verkauft.

Statistische Daten (Stand Dezember 2006)

Bibliotheksbestand

Bücher	insgesamt	13815
	A-Signaturen	152
	B-Signaturen	9355
	C-Signaturen	4308
Zeitschriften	Titel insgesamt	340
	Laufend gehaltene Titel	173
	Bände/Hefte	13998
Sonderdrucke	BS-Signaturen	341
	CS-Signaturen	494
CD-ROM/DVD	M-Signaturen	45
Mikrofiche	MF-Signaturen	109
Videos	MV-Signaturen	4
Projektbücher	W-Signaturen	225
Demografischer Wandel allgemein	P-Signaturen	72
Einträge im OPAC		52673

Fernleihe innerhalb Japans

Bücher	Nehmende Fernleihe	304
	Gebende Fernleihe	44
Zeitschriftenaufsätze	Nehmende Fernleihe	199
	Gebende Fernleihe	37

Internationale Fernleihe

Bücher	Nehmende Fernleihe	2
	Gebende Fernleihe	–
Zeitschriftenaufsätze	Nehmende Fernleihe	6
	Gebende Fernleihe	–

Ursula Flache